

9. BfR-Forum Verbraucherschutz: Lebensmittel sicher verpacken - Gesundheitliche Risiken bei recycelten Materialien?

Recycling spielt bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen aus ökologischen Gründen eine große Rolle. Das gilt für Verpackungen aus Kunststoff wie auch aus Papier, Pappe und Karton. Für beide Bereiche ist jedoch ebenso wichtig, dass für den Verbraucher keine gesundheitlichen Risiken durch das Recycling entstehen.

Im Bereich Papier, Pappe und Karton zeigen Untersuchungen, dass Papiere und Kartons aus denen der Rohstoff Altpapier entsteht, hohe Mineralölanteile enthalten können. Sie sind auf Zeitungspapier zurückzuführen. Beim Recycling lassen sich diese Rückstände nicht gänzlich entfernen. Das ist problematisch, da die leicht flüchtigen Stoffe von der Lebensmittelverpackung ins Lebensmittel übergehen können.

Beim Recycling von Kunststoffen sind zwar in den vergangenen Jahren bei der Dekontamination von "Post-consumer"-Kunststoffen (z. B. PET-Getränkeflaschen) wesentliche technologische Fortschritte zu verzeichnen. Allerdings werden die Wiederaufbereitungsverfahren durch die zunehmende Einfärbung von PET-Flaschen sowie durch den Einsatz von Multilayern und Beschichtungen vor neue Herausforderungen gestellt. Dank intensiver Forschung kann inzwischen das Ausmaß der Wechselwirkungsprozesse von möglichen Kontaminanten aus dem Recycling-Prozess zwischen PET-Flaschen und eingefüllten Lebensmitteln mit hinreichender Sicherheit bewertet werden.

Beide Bereiche und ihre jeweiligen Herausforderungen sollen auf dem Forum vorgestellt und diskutiert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 2010

Moderation: Prof. Dr. Thomas Platzek, BfR

9:30 – 9:40 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

9:40 – 10:00 Uhr

Grüßwort

MinDir Bernhard Kühnle, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10:00 -10:20 Uhr

Einführung in die Thematik aus der Sicht des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

PD Dr. Dr. Andreas Luch, BfR

10:20 – 10:40 Uhr

Grundlagen und Bedeutung des Recyclings

Dr. Michael Angrick, Umweltbundesamt

Recycling von Papier, Pappe und Karton

10:40 -10:55 Uhr

Stand und Ausblick der Regulierung

Dr. Volkmar Heinke, BfR

10:55 -11:15 Uhr

Wie funktioniert die Herstellung von Lebensmittelverpackungen aus Altpapier?

Prof. Dr.-Ing. Samuel Schabel, TU Darmstadt

11:15 – 11:45 Uhr Kaffeepause

11:45 - 12:05 Uhr

Kontaminanten in Recyclingpapier – Problemstoffe, Problemlösungen

Dr. Beate Brauer, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe

12:05 – 12:25 Uhr

Migration von Mineralöl aus Kartonverpackungen in trockene Lebensmittel

Dr. Konrad Grob, Kantonales Labor Zürich

12:25 -12:45 Uhr

Betrachtung der Kontaminanten aus toxikologischer Sicht

PD Dr. Detlef Wölflle und Dr. Nicole Hellwig, BfR

12:45 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 14:30 Uhr

Diskussion

Recycling von Kunststoffen

14:30 – 14:50 Uhr

Regulative Anforderungen für das Kunststoffrecycling und die Bewertungsgrundlagen der EFSA

Dr. Roland Franz, Fraunhofer Gesellschaft IVV, und Dr. Karla Pfaff, BfR

14:50 - 15:20 Uhr

Recycling von Kunststoffverpackungen – PET Getränkeflaschen und andere Anwendungen

Dr. Frank Welle, Fraunhofer Gesellschaft IVV

15:20 -15:40 Uhr

Recycling of plastics in the USA

Dr. Vanee Komolprasert, FDA, USA

15:40 – 16:10 Uhr Kaffeepause

16:10 – 16:30 Uhr

Comparative European Perspective

Dr. Catherine Simoneau, EURL, Ispra

16:30 - 16:50 Uhr

Bio-Degradable Plastics – an Outlook

Dr. Francesca Aulenta, BASF

16:50 - 17:30 Uhr

Diskussion

Freitag, 29. Oktober 2010

Moderation:

Dipl.-Ing. Christa Friedl, freie Journalistin

9:00 – 9:30 Uhr

Zusammenfassung des ersten Tages

Prof. Dr. Thomas Platzek, BfR

Risikokommunikation und Risikomanagement

9:30 – 9:50 Uhr

Welche Faktoren beeinflussen die Verbraucherwahrnehmung?

Dr. Mark Lohmann, BfR

9:50 – 10:10 Uhr

Recycling/Lebensmittelsicherheit – Anforderungen aus Sicht des Risikomanagements

Dr. Astrid Droß, BVL

Lebensmittel sicher verpacken – Positionen

10:10 – 10:30 Uhr

Recycling aus der Sicht des Umweltschutzes

N.N.

10:30 – 10:50 Uhr

Kunststoffrecycling im Spannungsfeld zwischen Ressourcenschutz und Verbraucherschutz

Dr. Rüdiger Baunemann, PlasticsEurope

10:50 – 11:20 Uhr *Kaffeepause*

11:20 – 11:40 Uhr

Regelungsbedarf und Herausforderungen aus der Sicht der Lebensmittelhersteller

Prof. Dr. Matthias Horst, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL)

11:40 – 12:00 Uhr

Herausforderungen für das Recycling in der Papierindustrie

Dr. Reinhardt Thiel, Verband deutscher Papierfabriken

12:00 – 12:20 Uhr

Konsequenzen für Verbraucherschutz und -politik

Monika Büning, Verbraucherzentrale Bundesverband

Podiumsdiskussion

12:20 – 13:20 Uhr

Lebensmittel sicher verpacken – Gesundheitliche Risiken bei recycelten Materialien?

- *Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR*
- *MinDir Bernhard Kühnle, BMELV*
- *Almut Reichart, Umweltbundesamt*
- *Dr. Rüdiger Baunemann, PlasticsEurope*
- *Prof. Dr. Matthias Horst, BLL*
- *Dr. Reinhardt Thiel, Verband deutscher Papierfabriken*
- *Monika Büning, Verbraucherzentrale Bundesverband*

13:20 – 13:30 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Standort Marienfelde, Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 10. Oktober 2010 über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an: www.bfr.bund.de

Oder schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Betreff LEBENSMITTEL SICHER VERPACKEN:

Fax 030 – 18412 2984

E-Mail veranstaltungen@bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Lebensmittel sicher verpacken – Gesundheitliche Risiken bei recycelten Materialien?



9. BfR-Forum
Verbraucherschutz

28. und 29. Oktober 2010



Risiken erkennen – Gesundheit schützen